

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

### **öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	09.12.2013

### **Kürzungen im Seniorenbereich**

**Gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates hat die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Rodenkirchen folgende Anfrage gestellt:**

- a.) Welche SeniorenNetzwerke sind im Stadtbezirk Rodenkirchen von Kürzungen betroffen?
- b.) Werden Netzwerke zusammengelegt?
- c.) Welche Mitarbeiterinnen verbleiben im Stadtbezirk Rodenkirchen, welche werden abgezogen?
- d.) Wie ist die Seniorenberatungsstelle betroffen?

### **Die Verwaltung antwortet wie folgt:**

#### SeniorenNetzwerke (SNW)

Am 30.4.2013 hat der Rat der Stadt Köln den Haushalt 2013/2014 beschlossen. Demnach stehen für das Jahr 2014 im Teilbereich 0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen in Zeile 15, Transferaufwendungen, 1.088.700 € für die SeniorenNetzwerke/Offene Altenarbeit zur Verfügung. Dies entspricht einer Kürzung in Höhe von 270.000 € gegenüber dem Haushaltsansatz 2013.

Von Seiten der Sozialverwaltung wurden mit den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege und der Sozial-Betriebe-Köln gGmbH intensive Gespräche geführt und Einigung über die Verteilung der gekürzten Mittel erzielt. Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Kürzung nicht linear durchzuführen ist, sondern bestimmte neu definierte Eckpunkte zu Grunde zu legen sind. Für die SeniorenNetzwerke bedeutet dies, dass es ab 2014 nur noch ein SeniorenNetzwerk mit einer wandernden Koordination und ein SeniorenNetzwerk mit einer standortgebundenen Koordination geben soll. Die Anzahl der verselbständigten SeniorenNetzwerke ist nicht begrenzt.

Für den Bezirk Rodenkirchen hat dies folgende Auswirkungen:

Zu a) In der als Anlage beigefügten Übersicht sind die Kürzungen dargestellt.

Zu b) In der Konzeption für die SeniorenNetzwerke ist die Zusammenlegung von SeniorenNetzwerken nicht vorgesehen.

Zu c) Die bisherige Koordinatorin des SNW Bayenthal wechselt in einen anderen Aufgabenbereich der Arbeiterwohlfahrt. Die Koordinatorin des SNW Raderberg wechselt in das SNW Bayenthal. Das SNW Zollstock wird personell unverändert und die Seniorenarbeit in Sürth wird bis Oktober 2014 mit der bisherigen Koordinatorin weitergeführt.

Seniorenberatung

Zu d) Die Auswirkungen der Haushaltskürzungen im Bereich der Seniorenberatungsstellen werden zurzeit mit den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege abgestimmt.